

Konzernzwischenbericht
über die drei Monate
zum 31. März 2008



Erfolg hat eine Geschichte **AIXTRON**

Inhaltsverzeichnis

1.	Zukunftsgerichtete Aussagen	2
2.	Geschäft und Rahmenbedingungen	3
2.1.	Konzernstruktur	3
2.2.	Leitung und Kontrolle	3
2.3.	Produkte, Geschäftsprozesse, Standorte	3
2.4.	Forschung und Entwicklung	5
3.	Überblick über den Geschäftsverlauf	7
3.1.	Finanzielle Highlights	7
3.2.	Operative Highlights	8
4.	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	9
4.1.	Ertragslage	9
4.1.1.	Umsatzentwicklung	9
4.1.2.	Kostenstruktur	11
4.1.3.	Ergebnisentwicklung	12
4.1.4.	Auftragsentwicklung	13
4.2.	Finanzlage	14
4.2.1.	Finanzierung	14
4.2.2.	Investitionen	14
4.2.3.	Liquidität	15
4.3.	Vermögenslage	15
4.3.1.	Sachanlagen	15
4.3.2.	Geschäfts- oder Firmenwert	15
4.3.3.	Sonstige immaterielle Vermögenswerte	16
4.3.4.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16
5.	Mitarbeiter	17
6.	Nachtragsbericht	17
7.	Prognosebericht	18
7.1.	Künftige wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Chancen	18
7.2.	Risikobericht	19
7.3.	Erwartete Ertrags- und Finanzlage	19
8.	Konzernzwischenabschluss	19
8.1.	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung*	21
8.2.	Konzernbilanz*	22
8.3.	Konzern-Kapitalflussrechnung*	23
8.4.	Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals*	24
9.	Erläuternde Angaben zum Konzernzwischenabschluss	25
9.1.	Grundlage der Darstellung	25
9.2.	Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	25
9.3.	Segmentberichterstattung	25
9.4.	Aktienoptionsprogramme	26
10.	Versicherung der gesetzlichen Vertreter	27

Konzernzwischenbericht zum 31. März 2008

1. Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht kann zukunftsgerichtete Aussagen über das Geschäft, die Finanz- und Ertragslage und Gewinnprognosen von AIXTRON im Sinne der „Safe Harbor“-Bestimmungen des US-amerikanischen Private Securities Litigation Reform Act von 1995 enthalten. Begriffe wie „können“, „werden“, „erwarten“, „rechnen mit“, „erwägen“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „fortdauern“ und „schätzen“, Abwandlungen dieser Begriffe und ähnliche Ausdrücke kennzeichnen diese zukunftsgerichteten Aussagen. Die zukunftsgerichteten Aussagen geben unsere gegenwärtigen Beurteilungen und Annahmen wieder und gelten vorbehaltlich bestehender Risiken und Unsicherheiten. Sie sollten kein unangemessenes Vertrauen in die zukunftsgerichteten Aussagen setzen. Die nachgenannten Faktoren ebenso wie die weiteren in den von AIXTRON bei der U.S. Securities and Exchange Commission eingereichten öffentlichen Berichten und Meldungen genannten gehören zu denjenigen Faktoren, die zur Folge haben können, dass die tatsächlichen und künftigen Ergebnisse und Trends wesentlich von unseren zukunftsgerichteten Aussagen abweichen: Die tatsächlich von AIXTRON erhaltenen Kundenaufträge; der Umfang der Marktnachfrage nach Chemical Vapor Deposition (CVD)-Technologie; der Zeitpunkt der endgültigen Abnahme von Erzeugnissen durch die Kunden; das Finanzmarktklima und die Zugangsmöglichkeiten zu Finanzierungen; die allgemeinen Marktbedingungen für Dünnfilmbeschichtungs-Anlagen und das makroökonomische Umfeld; Stornierungen, Änderungen oder Verzögerungen bei Produktlieferungen; Einschränkungen der Produktionskapazität; lange Verkaufs- und Qualifizierungszyklen; Schwierigkeiten im Produktionsprozess; Veränderungen beim Wachstum der Halbleiterindustrie; Verschärfung des Wettbewerbs; Wechselkursschwankungen; Verfügbarkeit öffentlicher Mittel; Zinsschwankungen bzw. verfügbare Zinskonditionen; Verzögerungen bei der Entwicklung und Vermarktung neuer Produkte; schlechtere allgemeine wirtschaftliche Bedingungen als erwartet und sonstige Faktoren. Die in diesem Bericht enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen haben Gültigkeit im Zeitpunkt dieser Mitteilung und AIXTRON übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung oder Überprüfung zukunftsgerichteter Aussagen wegen neuer Informationen, künftiger Ereignisse oder aus sonstigen Gründen, ausgenommen bei Bestehen einer entsprechenden rechtlichen Verpflichtung.

2. Geschäft und Rahmenbedingungen

2.1. Konzernstruktur

Dieser Lagebericht betrifft den Konzernabschluss der AIXTRON AG, in den folgende operative Tochterunternehmen einbezogen sind (zusammen als „AIXTRON“, „AIXTRON-Konzern“, „das Unternehmen“ oder „die Gesellschaft“ bezeichnet): AIXTRON, Inc., Sunnyvale (USA); AIXTRON Ltd., Cambridge (GB); Epigress AB, Lund (Schweden); AIXTRON Korea Co. Ltd., Seoul (Südkorea); AIXTRON KK, Tokio (Japan) und AIXTRON Taiwan Co. Ltd., Hsinchu-City (Taiwan).

Alle in diesem Konzernzwischenbericht enthaltenen Finanzzahlen, einschließlich der Vergleichszahlen für Vorperioden, wurden unter Beachtung des International Accounting Standards (IAS) 34, „Interim Financial Reporting“, erstellt.

2.2. Leitung und Kontrolle

Zum 31. März 2008 gab es gegenüber dem 31. Dezember 2007 keine Veränderungen in der Zusammensetzung der Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane. AIXTRON hat mit keiner nahe stehenden Person wesentliche Geschäfte abgeschlossen oder durchgeführt.

2.3. Produkte, Geschäftsprozesse, Standorte

AIXTRON ist ein führender Anbieter von Depositions-Anlagen für die Halbleiter-Industrie. Die Produkte der Gesellschaft werden weltweit von einem breiten Kundenkreis zur Herstellung von leistungsstarken Bauelementen für elektronische und opto-elektronische Anwendungen auf Basis von Verbindungs-, Silizium- und organischen Halbleitermaterialien genutzt. Diese Bauelemente werden in der Displaytechnik, der Signal- und Lichttechnik, Glasfaser-Kommunikationsnetzen, drahtlosen und mobilen Telefonie-Anwendungen, der optischen und elektronischen Datenspeicherung, der Computer-Technik sowie einer Reihe anderer Hochtechnologie-Anwendungen eingesetzt.

Das Unternehmen vermarktet und verkauft seine Produkte weltweit, und zwar über die eigene Verkaufsorganisation, Handelsvertreter und Vertragshändler.

Die Geschäftstätigkeit von AIXTRON umfasst die Entwicklung, Produktion und Installation von Anlagen für die chemische Abscheidung aus der Gasphase (Deposition) von Halbleiter-Materialien, die Entwicklung von Verfahrenstechniken, die Beratung und Schulung sowie die laufende Kundenbetreuung.

AIXTRON liefert sowohl Depositions-Anlagen für die Produktion, als auch für die Forschung und Entwicklung.

Die Produktpalette von AIXTRON umfasst kundenspezifische Anlagen für die Verbindungshalbleiter-Industrie. In einem Produktionslauf können dabei bis zu 95 2-Zoll- oder 4-6-Zoll-Wafer geringerer Anzahl beschichtet werden. Zur Gasphasenabscheidung sog. III/V-Materialien wird beispielsweise das MOCVD-Verfahren (Metall-Organische Gasphasen-Abscheidung) angewendet. Zur Abscheidung organischer Materialien in dünnen Schichten auf Substratgrößen der Generation 3.5 wird beispielsweise das PVPD- (Parylene Vapor Phase Deposition) oder das OVPD®-Verfahren (Organische Gasphasen-Abscheidung) für die Herstellung von OLEDs (Organische Licht-emittierende Dioden) verwendet. Auch das Verfahren der plasmaunterstützten chemischen Gasphasenabscheidung (PECVD) zur Herstellung komplexer Kohlenstoff Nanostrukturen (Kohlenstoff Nanoröhren oder -drähte) findet in AIXTRON-Anlagen Anwendung. Zudem bietet AIXTRON Depositions-Anlagen für Siliziumhalbleiter auf Wafern mit bis zu 300 mm Durchmesser an. Ermöglicht wird dies mit Hilfe der Verfahren Chemische Gasphasenabscheidung (CVD), Atomare Gasphasenabscheidung (AVD®) oder Atomlagenabscheidung (ALD).

Die Gesellschaft hat ihren Hauptsitz in Aachen und verfügt zum 31. März 2008 weltweit über insgesamt 9 Standorte:

Standort	Nutzung	Größe (ca. m ²)	Ende Mietdauer
Aachen (Eigentum)	Unternehmenszentrale, Vertrieb, Forschung und Entwicklung	7.260	-
Herzogenrath (Eigentum)	Produktion, Vertrieb und Kundendienst, Konstruktion, Forschung und Entwicklung	12.457	-
Cambridge, Großbritannien (Miete)	Produktion, Vertrieb und Kundendienst, Konstruktion	2.180	13. Sep. 2014
Lund, Schweden (Miete)	Konstruktion, Kundendienst	449	31. Dez. 2008
Sunnyvale, CA, USA (Miete)	Produktion, Vertrieb und Kundendienst, Konstruktion, Forschung und Entwicklung	9.300	31. Dez. 2012
Seoul, Süd-Korea (Miete)	Vertrieb und Kundendienst	1.032	31. Aug. 2010
Shanghai, China (Miete)	Repräsentanz	282	09. Jul. 2008
Hsinchu, Taiwan (Miete)	Vertrieb und Kundendienst	1.000	31. Dez. 2008
Tokio, Japan (Miete)	Vertrieb und Kundendienst	311	Nach Kündigung mit Dreimonatsfrist

2.4. Forschung und Entwicklung

AIXTRON verfügt über eine hervorragende Infrastruktur im Bereich Forschung und Entwicklung (F&E) und investiert in erheblichem Umfang in F&E Projekte. AIXTRONs strategisches Ziel ist der Erhalt und der Ausbau der Marktführerschaft als Hersteller von Depositionsanlagen für die Halbleiterindustrie zur Produktion komplexer Bauelemente. Erfolgreiche Forschung und Entwicklung ist eine unabdingbare Voraussetzung zur Erreichung dieses Ziels.

AIXTRON unterhält an den Standorten Aachen/Deutschland und Sunnyvale/USA eigene Forschungs- und Entwicklungs-Labors. Diese sind mit AIXTRON-Anlagen zur Entwicklung neuer Systeme und Verfahren ausgestattet. Ebenfalls werden dort Muster-Wafer hergestellt. Darüber hinaus arbeitet AIXTRON weltweit mit vielen renommierten Universitäten und Forschungszentren zusammen und nimmt an zahlreichen, öffentlich geförderten Entwicklungsprojekten teil.

Ein aktuelles Beispiel für ein Entwicklungsprojekt mit Teilnahme der AIXTRON AG ist das erfolgreich abgeschlossene, vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte „Nanolux“-Forschungsprojekt, welches die Entwicklung weißer Hochleistungs-LEDs zum Ziel hatte. Gegenüber konventionellen Lichtquellen bieten LEDs hinsichtlich Energieeffizienz, Robustheit, Quecksilberfreiheit, Lebensdauer, Farbvielfalt und Designmöglichkeiten wesentliche Vorteile, die bereits zu einer Vielzahl von Anwendungen geführt haben, bislang allerdings mit niedrigerer Lichtausbeute. Das im Rahmen von „Nanolux“ zusammen mit einer Reihe weitere Partner realisierte Weißlichtkonzept mit Lichtausbeuten von mindestens 60 lm/W ist richtungweisend für den zukünftigen Einsatz von Halbleitern als effiziente, energiesparende und flexible Lichtquellen. Funktionalität und variable Verwendung des neuen Lichtquellenkonzeptes wurden anhand der Automobil-Anwendungen Fahrscheinwerfer und Beleuchtung von Informationssystemen erfolgreich demonstriert und erprobt.

F&E Eckdaten	2008 Q1	2007 Q1	2007 Q4	Veränderung Q1/07 → Q1/08
F&E-Aufwendungen (Mio. €)	6,8	7,1	6,2	-4%
F&E-Aufwendungen als % der Umsatzerlöse	11%	11%	11%	
F&E-Mitarbeiter (Durchschnitt Berichtszeitraum)	208	189	210	10%
F&E-Mitarbeiter als % der gesamten Belegschaft (Durchschnitt Berichtszeitraum)	34%	33%	36%	

Gegenüber Q1/2007 gingen die absoluten F&E-Aufwendungen in Q1/2008 leicht zurück (minus 4%), während die Anzahl der Mitarbeiter um 10% anstieg. Zurückzuführen ist dies auf temporäre Verschiebungen von F&E-Ausgaben. Verglichen mit dem Vorquartal stiegen die F&E-Kosten leicht, was aus verstärkter Entwicklungsaktivität resultiert.

3. Überblick über den Geschäftsverlauf

3.1. Finanzielle Highlights

In Q1/2008 erzielte AIXTRON Umsatzerlöse von insgesamt EUR 62,6 Mio., was einem leichten Rückgang von 2% gegenüber dem Vorjahr entspricht (Q1/2007: EUR 63,8 Mio.). Gleichzeitig stieg jedoch der Umsatzanteil der plattformbasierten Hochleistungsanlagen. Dies, gepaart mit einem günstigen Produkt-Mix, führte trotz eines signifikant schwächeren US-Dollars zu einer Verbesserung der Bruttomarge. Im Jahresvergleich hat sie sich um 1 Prozentpunkt auf 39% in Q1/2008 erhöht. AIXTRON's Bruttoergebnis in Q1/2008 blieb stabil bei EUR 24,5 Mio. (Q1/2007: EUR 24,2 Mio.). Die Auswirkungen der variablen Vertriebskosten wie Verkaufsprovisionen konnten durch die verbesserte Bruttomarge und höhere sonstige betriebliche Erträge (wie Währungsgewinne und F&E-Zuschüsse) mehr als ausgeglichen werden. Das Betriebsergebnis EBIT stieg um 6% auf EUR 8,7 Mio. (Q1/2007: EUR 8,2 Mio.). Die EBIT-Marge konnte so um 1 Prozentpunkt auf 14% verbessert werden. Der Periodenüberschuss betrug EUR 5,9 Mio. in Q1/2008 (gegenüber EUR 7,6 Mio. in Q1/2007). Der Rückgang ist auf eine gestiegene Steuerbelastung zurückzuführen. Der Verbesserung des frei verfügbaren Cash-Flows von negativen EUR -6,1 Mio. in Q1/2007 auf EUR 12,9 Mio. in Q1/2008 ist hauptsächlich auf einen stark gestiegenen operativen Cash Flow zurückzuführen. Mit einem Auftragseingang in Höhe von EUR 85,5 Mio. in Q1/2008 verzeichnete AIXTRON im Vergleich zum Vorjahr (Q1/2007: EUR 40,5 Mio.) einen signifikanten Anstieg bei den eingegangenen Bestellungen um 111%. Dies trug zu einem im Vergleich zum Vorjahr um 125% gestiegenen, hohen Auftragsbestand bei, der zu Ende März 2008 bei EUR 157,3 Mio. lag (Q1/2007: EUR 70,0 Mio.).

Im Vergleich zum Vorquartal haben sich die Umsatzerlöse um 16% auf EUR 62,6 Mio. verbessert (Q4/2007: EUR 54,1 Mio.). Die Bruttomarge ging von 42% in Q4/2007 auf 39% zurück was auf eine hohe Anzahl an Maschinenendabnahmen und dadurch geringere Herstellungskosten in Q4/2007 zurückzuführen war. Das operative Ergebnis EBIT und die EBIT Marge verbesserten sich hauptsächlich aufgrund höherer betrieblicher Erträge von EUR 4,3 Mio. bei 8% Marge in Q4/2007 auf EUR 8,7 Mio. bei 14% Marge. Das Nettoergebnis stieg gegenüber dem Vorquartal von EUR 2,4 Mio. auf EUR 5,9 Mio. Der Free Cash Flow lag in Q1/2008 weitgehend aus oben genannten Gründen bei EUR 12,9 Mio. im Vergleich zu EUR 22,1 Mio. in Q4/2007.

3.2. Operative Highlights

Trotz eines weiter sinkenden US-Dollar-Kurses und Rezessionsängsten in den USA konnte sich das AIXTRON-Geschäft in Q1/2008 auf hohem Niveau weiter entwickeln. Es profitierte in Q1/2008 weiterhin von einer starken Nachfrage aus der Verbindungshalbleiter-Industrie, die primär AIXTRON's plattformbasierte Produktionsanlagen der neuesten Generation betraf. Diese Entwicklung resultiert aus einer anhaltend starken Nachfrage nach Anlagen zur Herstellung von Leuchtdioden, insbesondere für die Hintergrundbeleuchtung von LCD-Displays. Weitere LED-Anwendungen, z.B. in Unterhaltungselektronik, Fahrzeugen, Beleuchtung, Laserprodukten (DVD) und in anderen Anwendungen unterstützten diesen Nachfragetrend in kleinerem Maße. Wie erwartet, ging der Auftragseingang bei Siliziumhalbleiter-Anlagen wegen einer Schwäche der Investitionstätigkeit für die Produktion von Speicherprodukten in einem sehr hart umkämpften Markt zurück. Die Siliziumhalbleiter-Aufträge in Q1/2008 entfielen auf Anlagen zur Herstellung von Speicherprodukten (NAND Flash- und DRAM Speicher). AIXTRONs Anlagen zur Herstellung von Siliziumhalbleitern der nächsten Generation auf Basis der ALD- und AVD®-Technologien befinden sich in Entwicklung und Evaluierung beim Kunden. Die Qualifikation für eine Produktion von Logikchip- und Speicherprodukten steht noch aus. Infolgedessen fiel die Nachfrage nach AIXTRONs ALD- und AVD®-Technologien gering aus. Eine kurzfristige Steigerung wird nicht erwartet.

4. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

4.1. Ertragslage

(Mio. €)	2008 Q1	2007 Q1	2007 Q4	Change Q1/07 → Q1/08
Umsatzerlöse	62.6	63.8	54.1	-2%
Bruttoergebnis	24.5	24.2	22.6	1%
Bruttoergebnis, % Umsatzerlöse	39%	38%	42%	1 p.p.
Betriebsergebnis (EBIT)	8.7	8.2	4.3	6%
Betriebsergebnis (EBIT), % Umsatzerlöse	14%	13%	8%	1 p.p.
Ergebnis nach Steuern	5.9	7.6	2.4	-22%
Ergebnis nach Steuern, % Umsatzerlöse	9%	12%	5%	-3 p.p.
Ergebnis je Aktie - unverwässert (€)	0.07	0.09	0.03	-22%
Ergebnis je Aktie - verwässert (€)	0.07	0.09	0.02	-22%
Zahlungsmittelzufluss (Free Cash Flow)	12.9	-6.1	22.1	
Anlagen-Auftragseingang	85.5	40.5	86.9	111%
Anlagen-Auftragsbestand (Periodenende)	157.3	70.0	132.0	125%

4.1.1. Umsatzentwicklung

Die Umsatzerlöse in Q1/2008 beliefen sich auf EUR 62,6 Mio. und lagen damit lediglich um EUR 1,2 Mio. oder 2% unter dem Vorjahreswert von EUR 63,8 Mio., was durch Währungseffekte begründet war (Q4/2007: EUR 54,1 Mio.). Das wiederholt hohe Umsatzniveau war im Wesentlichen auf eine anhaltend starke Nachfrage nach Verbindungshalbleiter-Anlagen, insbesondere für die Herstellung von LEDs, zurückzuführen.

Mit 76% (EUR 47,8 Mio.) wurde somit der größte Anteil der Umsatzerlöse in Q1/2008 (Q1/2007: 68%, EUR 43,5 Mio.; Q4/2007: 70%, EUR 38,0 Mio.) wieder durch Verbindungshalbleiter-Anlagen erzielt. Die Umsatzerlöse bei Siliziumhalbleiter-Anlagen zur Herstellung von NAND Flash- und DRAM-Speicher-Bauelementen gingen in einem aktuell sehr volatilen Markt auf EUR 8,3 Mio. (Q1/2007: EUR 13,9 Mio.; Q4/2007: EUR 8,0 Mio.) zurück. Der Anteil der Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Siliziumhalbleiter-Anlagen sank von 22% in Q1/2007 auf 13% in Q1/2008 (Q4/2007: 15%), was sich primär

durch das überproportionale Wachstum der Verbindungshalbleiter-Umsätze erklären lässt.

89% der Umsatzerlöse in Q1/2008 und Q1/2007 entfielen auf Anlagenverkäufe (Q4/2007: 85%). Die restlichen Umsatzerlöse wurden durch den Verkauf von Ersatzteilen und Serviceleistungen erzielt.

Umsatzerlöse nach Technologie

	2008 Q1		2007 Q1		2007 Q4		Veränderung Q1/07 → Q1/08	
	(Mio. €)	%	(Mio. €)	%	(Mio. €)	%	(Mio. €)	%
Umsatzerlöse	62,6	100	63,8	100	54,1	100	-1,2	-2
davon aus Verkauf von Silizium-Halbleiter-Anlagen	8,3	13	13,9	22	8,0	15	-5,6	-40
davon aus Verkauf von Verbindungs-Halbleiter-Anlagen und sonstigen Anlagen (OVPD®, SiC)	47,8	76	43,5	68	38,0	70	4,3	10
davon sonstige Umsatzerlöse (Kundendienst, Ersatzteile etc.)	6,5	11	6,4	10	8,1	15	0,1	1

83% der gesamten Umsatzerlöse in Q1/2008 (Q1/2007: 89%; Q4/2007: 67%) wurden in Asien erzielt. Die restlichen Umsatzerlöse wurden in Europa und in den USA erzielt

Umsatzerlöse nach Regionen

	2008 Q1		2007 Q1		2007 Q4		Veränderung Q1/07 → Q1/08	
	(Mio. €)	%	(Mio. €)	%	(Mio. €)	%	(Mio. €)	%
Asien	51,9	83	56,9	90	36,2	67	-5,0	-9
Europa	4,1	7	1,5	2	9,1	17	2,6	179
USA	6,6	10	5,4	8	8,8	16	1,2	22
Gesamt	62,6	100	63,8	100	54,1	100	-1,2	-2

4.1.2. Kostenstruktur

	2008 Q1		2007 Q1		2007 Q4		Veränderung Q1/07 → Q1/08	
	(Mio. €)	% Rev.	(Mio. €)	% Rev.	(Mio. €)	% Rev.	(Mio. €)	%
Herstellungskosten	38.1	61	39.6	62	31.4	58	-1.5	-4
Betriebsaufwendungen	15.8	25	16.0	25	18.3	34	-0.1	-1
Vertriebskosten	8.0	13	6.9	11	8.8	16	1.1	16
Allgemeine Verwaltungskosten	4.5	7	4.3	7	4.1	8	0.2	6
Forschungs- u. Ent- wicklungskosten	6.8	11	7.1	11	6.2	11	-0.3	-4
Sonstige betriebliche Erträge	(4.1)	7	(2.5)	4	1.5	-3	1.6	64
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0.6	1	0.2	0	(2.3)	-4	0.4	200

Die absoluten **Herstellungskosten** sanken um 4% von EUR 39,6 Mio. in Q1/2007 auf EUR 38,1 Mio. in Q1/2008 (Q4/2007 EUR 31,4 Mio.). Auch im Verhältnis zu den Umsatzerlösen, gingen diese um 1 Prozentpunkt gegenüber dem Vorjahr auf 61% zurück. Ursächlich für die im Jahresvergleich leicht gesunkenen relativen Herstellungskosten war im Wesentlichen ein besserer Produkt-Mix mit einem gestiegenen Anteil von Produktionsanlagen der neuesten Generation. Damit konnte auch der negative Effekt des schwächeren US-Dollars teilweise ausgeglichen werden. Im Vergleich zum Vorquartal Q4/2007 stiegen die relativen Herstellungskosten um 3 Prozentpunkte.

Die **Betriebsaufwendungen** in Q1/2008 blieben mit EUR 15,8 Mio. oder 25% vom Umsatz gegenüber dem Vorjahr stabil (Q1/2007: EUR 16,0 Mio., 25%; Q4/2007: EUR 18,3 Mio., 34%). Gestiegene Vertriebskosten konnten primär durch höhere Erträge aus Währungsdifferenzen ausgeglichen werden.

Die **Vertriebskosten** beliefen sich in Q1/2008 auf EUR 8,0 Mio., was einer Steigerung von 16% im Vergleich zu EUR 6,9 Mio. in Q1/2007 entspricht (Q4/2007 EUR 8,8 Mio.). Der Anstieg beruht im Wesentlichen auf eine unterschiedliche Ausprägung der variablen Vertriebskosten wie Verkaufsprovisionen und Zuführung zu Gewährleistungsrückstellungen. Im Verhältnis zum Umsatz stiegen die Vertriebskosten von 11% in Q1/2007 auf 13% in Q1/2008 (Q4/2007: 16%).

Zu den **Forschungs- und Entwicklungskosten**, siehe Punkt 2.4.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** in Q1/2008 beliefen sich auf EUR 4,1 Mio., verglichen mit EUR 2,5 Mio. in Q1/2007 (Q4/2007: EUR -1,5 Mio.). Hierin enthalten waren hauptsächlich Währungsgewinne und Zuschüsse für Forschung und Entwicklung.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Q1/2008 beliefen sich auf EUR 0,6 Mio. verglichen mit EUR 0,2 Mio. in Q1/2007 (Q4/2007: EUR 2,3 Mio.). Diese bestanden hauptsächlich aus Währungsverlusten.

4.1.3. **Ergebnisentwicklung**

Das **Bruttoergebnis** belief sich in Q1/2008 auf EUR 24,5 Mio. (Q1/2007: EUR 24,2 Mio.; Q4/2007: EUR 22,6 Mio.), wobei die **Bruttomarge** leicht von 38% in Q1/2007 auf 39% in Q1/2008 anstieg (Q4/2007: 42%). Ursächlich für diesen Anstieg war ein verringerter Herstellungskostenanteil infolge des Verkaufs von Produkten mit höherem Deckungsbeitrag sowie Skaleneffekte. Gegenläufig wirkende Wechselkursveränderungen, hauptsächlich des Euro zum US-Dollar, konnten somit mehr als ausgeglichen werden.

Das **Betriebsergebnis EBIT** stieg von EUR 8,2 Mio. in Q1/2007 um 6% auf EUR 8,7 Mio. in Q1/2008 (Q4/2007: EUR 4,3 Mio.). Dies begründet sich durch o.g. verringerten Herstellungskostenanteil und leicht rückläufige Betriebsaufwendungen zusammen mit höheren sonstigen betrieblichen Erträgen.

Aufgrund höherer durchschnittlicher Bankguthaben bei Kreditinstituten sowie gestiegener Zinssätze konnte ein Anstieg des **Zinsergebnisses** von EUR 0,3 Mio. in Q1/2007 auf EUR 0,7 Mio. in Q1/2008 verzeichnet werden (Q4/2007: EUR 0,6 Mio.).

Nach einem erneut **positiven Ergebnis vor Steuern** in Höhe von EUR 9,3 Mio. in Q1/2008 belief sich der **Ertragsteueraufwand** auf EUR 3,4 Mio. bzw. 36% des Vorsteuergewinns (Q1/2007: EUR 0,9 Mio. und 10%; Q4/2007: EUR 2,5 Mio. und 50%). Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf die Nutzung von Verlustvorträgen im Vorjahresquartal zurückzuführen, welche zu einer niedrigeren Steuerbelastung in diesem Quartal führten.

Hieraus resultiert ein im Vergleich zum Vorjahresquartal (Q1/2007 EUR 7,6 Mio.) verringerter **Nettogewinn** in Höhe von EUR 5,9 Mio. in Q1/2008 (Q4/2007: EUR 2,4 Mio.), in Q1/2007 (Q4/2007: EUR 2,4 Mio.).

4.1.4. Auftragsentwicklung

Anlagen-Aufträge

	2008 Q1		2007 Q1		2007 Q4		Veränderung Q1–Q1	
	(Mio. €)	%	(Mio. €)	%	(Mio. €)	%	(Mio. €)	%
Anlagen-Auftragseingang	85.5	100	40.5	100	86.9	100	45.0	111
davon für Silizium-Halbleiter-Anlagen	8.2	10	10.9	27	8.2	9	-2.7	-25
davon für Verbindungs-Halbleiter-Anlagen und sonstige Anlagen (OVPD®, SiC)	77.3	90	29.6	73	78.7	91	47.7	161
Anlagen-Auftragsbestand (Periodenende)	157.3	100	70.0	100	132.0	100	87.3	125
davon für Silizium-Halbleiter-Anlagen	5.1	3	5.5	8	5.9	4	-0.4	-7
davon für Verbindungs-Halbleiter-Anlagen und sonstige Anlagen (OVPD®, SiC)	152.2	97	64.5	92	126.1	96	87.7	136

Im Vergleich zu Q1/2007 stieg der gesamte **Anlagen-Auftragseingang** in Q1/2008 aufgrund der anhaltend starken Nachfrage nach Verbindungshalbleiter-Anlagen, insbesondere für die Herstellung von LED-Endanwendungen, um 111% auf EUR 85,5 Mio. an. Das Niveau der Bestellungen blieb somit außergewöhnlich hoch, so dass an die Größe des Vorquartals (Q4/2007: EUR 86,9 Mio.) nahezu angeknüpft werden konnte. Der Anteil der in Q1/2008 für Verbindungshalbleiter-Anlagen erhaltenen Aufträge erhöhte sich auf 90% von 73% in Q1/2007 (Q4/2007: 91%). Absolut gesehen stieg der Auftragseingang für Anlagen zur Herstellung von Verbindungshalbleitern wie LEDs, Lasern oder OLEDs im Jahresvergleich um 161% auf EUR 77,3 Mio. (Q1/2007: EUR 29,6 Mio.; Q4/2007: EUR 78,7 Mio.) an. Der Anteil der in Q1/2008 für Siliziumhalbleiter-Anlagen erhaltenen Aufträge sank auf 10 % von 27% im Vergleich zu Q1/2007 (Q4/2007: 9%). Absolut gesehen sank der Auftragseingang für Siliziumhalbleiter-Anlagen zur Herstellung von NAND Flash- und DRAM-Speicher-Bauelementen wegen des hart umkämpften Marktes für Speicherprodukte im Jahresvergleich um 25%, von EUR 10,9 Mio. in Q1/2007 auf EUR 8,2 Mio. in Q1/2008 (Q4/2007: EUR 8,2 Mio.).

Der **Anlagen-Auftragsbestand** hat sich dank der anhaltend hohen Auftragseingänge um 125% von EUR 70,0 Mio. zum 31. März 2007 auf EUR 157,3 Mio. zum 31. März 2008 verbessert (31. Dezember 2007: EUR 132,0 Mio.). Der Auftragsbestand von Silizium-Halbleiteranlagen sank zum 31. März 2008 aufgrund geringerer Auftragseingänge im Jahresvergleich um 7% von EUR 5,5 Mio. (entspricht einem Anteil von 8% per 31. März 2007) auf EUR 5,1 Mio. oder 3% des gesamten Anlagen-Auftragsbestandes.

Der restliche Teil des Anlagen-Auftragsbestandes (97% per 31. März 2008) in Höhe von EUR 152,2 Mio. bestand aus Bestellungen von Anlagen für Verbindungs-Halbleiter, die im Vorjahresvergleich um 136% von EUR 64,5 Mio. (entsprach 92% des gesamten Anlagen-Auftragsbestandes) anstiegen (Q4/2007: EUR 126,1 Mio. oder 96%).

Der größte Teil des aktuellen Auftragsbestands kommt im Geschäftsjahr 2008 zur Auslieferung. AIXTRON übernimmt nur solche Anlagen in den Auftragseingang und –bestand, für die eine feste Bestellung, eine entsprechende Anzahlung und ein festes Lieferdatum vorliegen.

4.2. Finanzlage

4.2.1. Finanzierung

Zum 31. März 2008 bestanden bei AIXTRON wie zum 31. Dezember 2007 keine Bankverbindlichkeiten.

Die Eigenkapitalquote ging aufgrund des Anstiegs der Bilanzsumme von 75 % zum 31. März 2007 auf 64 % zum 31. März 2008 zurück (31.12.2007: 67%).

Zum 31. März 2008 bestanden Avalbürgschaften für Kunden in Höhe von insgesamt EUR 21,2 Mio. im Vergleich zu EUR 16,9 Mio. zum 31. März 2007 (31.12.2007: EUR 25,8 Mio.).

1,3 Mio. AIXTRON-Aktien, die zum Zwecke der Unterlegung des US-Mitarbeiteroptionsprogramms in einem Treuhandvermögen hinterlegt wurden, werden als eigene Aktien behandelt und mit dem Eigenkapital saldiert ausgewiesen.

4.2.2. Investitionen

In Q1/2008 investierte der AIXTRON-Konzern insgesamt EUR 3,6 Mio. im Vergleich zu EUR 0,5 Mio. in Q1/2007 (Q4/2007: EUR 4,8 Mio.), davon EUR 3,3 Mio. in Sachanlagen (einschließlich Test- und Laboreinrichtungen) sowie EUR 0,3 Mio. in immaterielle Vermögenswerte.

4.2.3. Liquidität

Der Bestand an liquiden Mitteln erhöhte sich im Vergleich zum 31. März 2007 um EUR 24,9 Mio. oder 57 % auf EUR 68,6 Mio. (31.12.2007: EUR 71,9 Mio.). Diese Steigerung war im Wesentlichen auf die Profitabilität des Unternehmens und einen Anstieg der erhaltenen Anzahlungen zurückzuführen. Diese positive Entwicklung konnte trotz einer erheblichen Erhöhung des Umlaufvermögens erreicht werden.

In Q1/2008 beliefen sich die Mittelabflüsse aus Investitionstätigkeit auf EUR 18,1 Mio. Dies beinhaltet hauptsächlich Investitionen in kurzfristige Finanzanlagen i.H. von EUR 14,5 Mio., sowie die o.g. Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

4.3. Vermögenslage

4.3.1. Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen stieg um EUR 1,4 Mio. von EUR 35,1 Mio. zum 31. März 2007 auf EUR 36,5 Mio. zum 31. März 2008 (31.12.2007: EUR 35,1 Mio.). Dieser Anstieg beruhte hauptsächlich auf Zugängen zum Sachanlagevermögen

4.3.2. Geschäfts- oder Firmenwert

Die Reduktion des Geschäfts- oder Firmenwertes um EUR 9,4 Mio. von EUR 64,4 Mio. zum 31. März 2007 auf EUR 55,0 Mio. zum 31. März 2008 ergab sich ausschließlich aus Wechselkursänderungen (31.12.2007: EUR 59,0 Mio.).

4.3.3. Sonstige immaterielle Vermögenswerte

Der Wert der sonstigen immateriellen Vermögenswerte ging um EUR 2,9 Mio. von EUR 14,2 Mio. zum 31. März 2007 auf EUR 11,3 Mio. zum 31. März 2008 zurück. Dies beruhte hauptsächlich auf planmäßigen Abschreibungen und Wechselkursänderungen (31.12.2007: 12,5 Mio.).

4.3.4. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sanken um EUR 1,3 Mio. von EUR 33,8 Mio. zum 31. März 2007 auf EUR 32,5 Mio. zum 31. März 2008 (31.12.2007: EUR 33,5 Mio.).

5. Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter stieg in der Berichtsperiode auf 611 von 585 Personen zum 31. März 2007 (31.12.2007: 609).

Mitarbeiter nach Regionen

	2008		2007		2007		Q1/07 → Q1/08	
	Mrz. 31	%	Mrz. 31	%	Dez. 31	%	abs.	%
Asien	84	14	79	13	79	13	5	6
Europa	399	65	373	64	401	66	26	7
USA	128	21	133	23	129	21	-5	-4
Gesamt	611	100	585	100	609	100	26	4

Mitarbeiter nach Funktionsbereichen

	2008		2007		2007		Q1/07 → Q1/08	
	Mrz. 31	%	Mrz. 31	%	Dez. 31	%	abs.	%
Vertrieb u. Service	191	32	184	31	186	31	7	4
Forschung u. Entwicklung	210	34	197	34	210	34	13	7
Produktion	136	22	130	22	139	23	6	5
Verwaltung	74	12	74	13	74	12	0	0
Gesamt	611	100	585	100	609	100	26	4

6. Nachtragsbericht

Nach dem Stichtag 31. März 2008 sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung mit erheblichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage eingetreten.

7. Prognosebericht

7.1. Künftige wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Chancen

AIXTRON geht davon aus, dass sich folgende Markttrends positiv auf den weiteren Geschäftsverlauf auswirken:

Kurzfristig

- Weitere Kapazitätsaufstockung zur Produktion von leistungsstarken Lasern und LED-Hintergrundbeleuchtungen für Flüssigkristall (LCD)-Displays.
- Zunehmender Einsatz von Leuchtdioden in Anwendungen der Automobilindustrie (z.B. für Innenraum, Scheinwerfer und Rückleuchten) oder anderen Industrien.

Mittelfristig

- Verstärkte Entwicklungsaktivität zum Einsatz der LED-Technik bei der Allgemeinbeleuchtung.
- Neue Einsatzmöglichkeiten für Bauelemente aus Siliziumkarbid z.B. in Hybridfahrzeugen oder bei der Netzeinspeisung von Solar-Energie.
- Entwicklung von flexiblen organischen Dünnschichttransistoren (TFT), Plastikelektronik.
- Entwicklung neuer Bauelemente für NAND- oder DRAM-Speicher der nächsten Generation
- Verstärkte Entwicklungsaktivitäten bei spezialisierten Anwendungen für Solarzellen aus Verbindungshalbleitern.

Langfristig

- Vielversprechende Fortschritte bei der Forschung an Technologien für OLED-Beleuchtung und großflächige Beschichtung mit organischen Materialien.
- Verstärkte Anstrengungen bei der Entwicklung neuer, komplexer Materialsysteme z.B. als alternative Materialien in der Siliziumhalbleiter-Industrie.
- Entwicklung neuer Materialien mit Hilfe von Kohlenstoff Nanostrukturen (Kohlenstoff Nanoröhren oder Nanodrähte).

7.2. Risikobericht

AIXTRON ist einer Reihe von Risiken ausgesetzt, die detailliert in Kapitel 7. „Risikobericht“ des Geschäftsberichts 2007 sowie im Abschnitt „Risk Factors“ in AIXTRONs Jahresbericht 2007 auf Formular 20-F (am 13. März 2008 bei der US Securities and Exchange Commission eingereicht) beschrieben sind. Kopien des aktuellen Geschäftsberichts sowie des 20-F-Berichts sind auf AIXTRONs Website <http://www.aixtron.com> unter den Rubriken „Investoren/Berichte“ sowie „Investoren/US-Listing“, im Falle des 20-F-Berichts zusätzlich auf der SEC-Website <http://www.sec.gov>, erhältlich. Der Vorstand war sich im Laufe der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2008 keiner wesentlichen Ergänzungen oder Veränderungen zu den im Geschäftsbericht/20-F-Bericht 2007 dargestellten Risiken bewusst.

Währungsrisiko

Die Gesellschaft unterliegt dem Risiko schwankender Wechselkurse. Zur Bewertung des Währungsrisikos führt das Unternehmen Sensitivitätsanalysen durch, welche im Geschäftsbericht, Abschnitt 2.7 oder Kapitel 7 näher beschrieben sind. Im Gegensatz zu der Auswirkung auf die Umsatzerlöse wird die Sensitivität des Jahresüberschusses gegenüber Wechselkursschwankungen durch den Einsatz von Kurssicherungsgeschäften und durch natürliche Sicherungsgeschäfte in Form von Einkäufen in Fremdwährung reduziert.

7.3. Erwartete Ertrags- und Finanzlage

Vor dem Hintergrund eines hohen Auftragsbestandes zum 31. März 2008 sowie der hauptsächlich in der ersten Hälfte des Jahres weiter guten Nachfrage nach AIXTRON-Anlagen, speziell aus der Verbindungshalbleiter-Industrie, bestätigt der Vorstand seine Umsatz- und Ertragsprognose.

AIXTRON ist von den guten kurz-, mittel- und langfristigen Aussichten in seinen Zielmärkten überzeugt. Vor dem Hintergrund der positiven Aussichten insbesondere für LED-Anwendungen rechnet AIXTRON kurz- und mittelfristig mit weiterhin hohen Auftragseingängen. Daher sind die Erwartungen für die Jahre 2008 – 2010 sehr vielversprechend.

Lediglich eine weitere Abschwächung des US-Dollar gegenüber dem Euro kann sich aufgrund des hohen Anteils der in US-Dollar fakturierten Aufträge negativ auf die ausgewiesenen Umsatzerlöse und Periodenergebnisse auswirken.

Im Verlauf des Geschäftsjahres 2008 plant das Unternehmen weitere Investitionen für die Modernisierung von Laboranlagen und die fortschreitende Einführung der SAP ERP-Unternehmenssoftware. AIXTRON verfügt zum 31. März 2008 über keine rechtsverbindlichen Vereinbarungen für Finanzbeteiligungen, Unternehmenserwerbe oder Veräußerungen von Unternehmensteilen.

Aufgrund des steigenden Geschäftsvolumens wird sich die Anzahl der Mitarbeiter im Geschäftsjahr 2008 weiter erhöhen.

Durch hohe Zahlungsmittelzuflüsse aus operativer Geschäftstätigkeit wird AIXTRON das wachsende Geschäftsvolumen aus eigenen Mitteln finanzieren können.

8. Konzernzwischenabschluss

8.1. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung*

in Tausend EUR, außer je Aktie und Anzahl Aktien	Q1 2008*	Q1 2007*
Umsatzerlöse	62.591	63.804
Herstellungskosten	38.082	39.625
Bruttoergebnis	24.509	24.179
Vertriebskosten	8.029	6.880
Allgemeine Verwaltungskosten	4.503	4.255
Forschungs- und Entwicklungskosten	6.833	7.127
Sonstige betriebliche Erträge	4.096	2.514
Sonstige betriebliche Aufwendungen	588	238
Betriebsergebnis	8.652	8.193
Zinserträge	675	312
Zinsaufwand	7	3
Zinsergebnis	668	309
Ergebnis vor Steuern	9.320	8.502
Ertragsteuern	3.392	878
Periodenüberschuss/-fehlbetrag (nach Steuern)	5.928	7.624
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	0,07	0,09
Verwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	0,07	0,09
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien, die für die Berechnung der Beträge pro Aktie zugrunde gelegt wurden:		
Unverwässert	89.152.073	87.881.110
Verwässert	90.602.025	88.245.395
Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen	TEUR	TEUR
Periodenüberschuss/-fehlbetrag	5.928	7.624
Währungsumrechnung	-6.213	-1.092
Ergebnis aus derivativen Finanzinstrumenten	830	-127
Summe Periodenergebnis und erfolgsneutral erfasste Wertänderungen	545	6.405

* ungeprüft

8.2. Konzernbilanz*

in Tausend EUR	31.03.2008*	31.12.2007
AKTIVA		
Sachanlagen	36.467	35.121
Geschäfts- und Firmenwert	54.964	58.974
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	11.269	12.508
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	4.908	4.908
Sonstige langfristige Vermögenswerte	688	745
Latente Steuerforderungen	2.744	4.773
Forderungen aus laufenden Steuern	496	437
Summe langfristige Vermögenswerte	111.536	117.466
Vorräte	67.837	60.013
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	32.489	33.490
abzüglich Wertberichtigung TEUR 498 (2007: TEUR 567)		
Forderungen aus laufenden Steuern	127	59
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	13.273	9.025
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	19.374	4.831
Liquide Mittel	68.645	71.943
Summe kurzfristige Vermögenswerte	201.745	179.361
SUMME AKTIVA	313.281	296.827
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	89.154	89.139
Anzahl der Aktien: 89.154.385 (2007: 89.138.905)		
Kapitalrücklage	103.141	102.562
Konzerngewinn	19.772	13.845
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen	-12.574	-7.192
SUMME EIGENKAPITAL	199.493	198.354
Pensionsrückstellungen	908	878
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	72	71
Sonstige langfristige Rückstellungen	1.322	1.496
Summe langfristige Schulden	2.302	2.445
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25.534	23.761
Erhaltene Anzahlungen	61.402	49.988
Kurzfristige Rückstellungen	17.770	16.473
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.875	1.303
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	3.694	4.254
Abgegrenzte Umsatzerlöse	211	249
Summe kurzfristige Schulden	111.486	96.028
SUMME SCHULDEN	113.788	98.473
SUMME PASSIVA	313.281	296.827

* ungeprüft

8.3. Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS) *

in Tausend EUR	Q1 2008	Q1 2007
Mittelzuflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenüberschuss (nach Steuern)	5.928	7.624
Überleitung zwischen Periodenergebnis und Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		
Aufwand aus aktienbasierten Vergütungen	522	268
Planmäßige Abschreibungen	2.436	2.491
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	8	2
Latenter Ertragsteueraufwand	2.034	188
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	989	260
Veränderung der		
Vorräte	-9.872	6.297
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-509	-6.445
Sonstige Vermögenswerte	-3.813	-2.205
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.696	-7.060
Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	3.107	1.927
Abgegrenzte Umsatzerlöse	-22	38
Langfristige Verbindlichkeiten	-44	-73
Erhaltene Anzahlungen	12.974	-8.897
Mittelabflüsse/-zuflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit	16.434	-5.585
Mittelabflüsse/-zuflüsse aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen	-3.321	-481
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-256	-20
Festgeldanlage	-14.542	2.781
Mittelabflüsse/-zuflüsse aus Investitionstätigkeit	-18.119	2.280
Mittelzuflüsse aus Finanzierungstätigkeit		
Ausübung von Aktienoptionen	15	455
Mittelzuflüsse aus Finanzierungstätigkeit	15	455
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1.628	-175
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-3.298	-3.025
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraumes	71.943	46.751
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraumes	68.645	43.726
Auszahlungen für Zinsen	2	3
Einzahlungen für Zinsen	661	306
Auszahlungen für Ertragsteuern	2.261	1.313

* ungeprüft

8.4. Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals*

	Anzahl ausge- gebener Stammak- tien der AIXTRON AG	Ge- zeich- netes Kapital nach HGB	Eigene Anteile	Ge- zeich- netes Kapital nach IFRS	Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen			Konzern- gewinn/- verlust	Summe Eigen- kapital
					Kapital- rücklage	Wäh- rungs- umrech- nung	Deriva- tive Finanz- instru- mente		
in Tausend EUR									
Stand am 1. Januar 2007	87.836.154	89.800	-1.963	87.836	97.444	1.549	519	-3.406	183.942
Periodenfehlbetrag								7.624	7.624
Abgrenzung Aufwand Aktienoptionen					268				268
Ausübung von Aktien- optionen	160.582		161	161	294				455
Währungsumrechnung						-1.092			-1.092
Derivative Finanzinstrumente							-127		-127
Stand am 31. März 2007	87.996.736	89.800	-1.802	87.997	98.006	457	392	4.219 **	191.071
Stand am 1. Januar 2008	89.139	90.444	-1.305	89.139	102.562	-8.383	1.191	13.845	198.354
Periodenüberschuss								5.928	5.928
Abgrenzung Aufwand Aktienoptionen					522				522
Ausübung von Aktienoptionen	0	0	15	15	56				71
Währungsumrechnung						-6.213			-6.213
Derivative Finanzinstrumente							830		830
Stand am 31. März 2008	89.139	90.444	-1.290	89.154	103.140**	-14.596	2.021	19.774 **	199.493 **

* ungeprüft

** gerundet

9. Erläuternde Angaben zum Konzernzwischenabschluss

9.1. Grundlage der Darstellung

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der AIXTRON AG wurde unter Beachtung des International Accounting Standards (IAS) 34, „Interim Financial Reporting“, erstellt. Dieser Konzern-Dreimonatsbericht wurde weder entsprechend §317 HGB geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

9.2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die in diesem Konzernzwischenbericht angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen unverändert den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

9.3. Segmentberichterstattung

Die folgenden Segmentinformationen wurden in Übereinstimmung mit IAS 14 „Segment Reporting“ erstellt. Da AIXTRON nur ein Geschäftssegment hat, beziehen sich die dargestellten Segmentinformationen ausschließlich auf die geografischen Segmente der Gesellschaft als sekundäre Segmentinformation.

Die Gesellschaft vermarktet und verkauft ihre Produkte hauptsächlich über ihre direkten Verkaufsorganisationen und Kooperationspartner in Asien, Europa und den Vereinigten Staaten.

Bei den auf Grundlage geografischer Segmente dargestellten Informationen basieren die Segmenterlöse auf dem geografischen Standort der Kunden. Das Segmentsachvermögen basiert auf dem geografischen Standort des Vermögenswerts.

Geografische Segmente

(Mio. €)		Asien	Europa	USA	Konzern
Umsatzerlöse mit Dritten in Q1	2008	51,893	4,100	6,598	62,591
	2007	56,912	1,469	5,423	63,804
Segmentsachvermögen	2008	0,157	32,475	3,835	36,467
31. Mrz.	2007	0,313	31,133	3,679	35,125

9.4. Aktienoptionsprogramme

In Q1/2008 entwickelte sich der Bestand an Mitarbeiter-/Vorstands-Optionen zum Erwerb von AIXTRON Stammaktien bzw. American Depositary Shares (ADS) wie folgt:

Optionsbestand

AIXTRON Stammaktien	Mrz. 31. 2008	Ausübung	Verfallen/ Verwirkt	Zuteilung	Dez. 31. 2007
Bezugsrechte	4.327.882	–	–	–	4.327.882
unterliegende Aktien	5.003.027	–	–	–	5.003.027

AIXTRON ADS	Mrz. 31. 2008	Ausübung	Verfallen/ Verwirkt	Zuteilung	Dez. 31. 2007
Optionen	230.089	15.480	1.530	–	247.099
unterliegende Aktien	230.089	15.480	1.530	–	247.099

Im Zuge der im März 2005 abgeschlossenen Genus-Transaktion wurde ein Treuhandvermögen für die an Mitarbeiter der Genus ausgegebenen Aktienoptionen eingerichtet, das mit der entsprechenden Anzahl an AIXTRON-ADS unterlegt wurde.

10. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss über die drei Monate zum 31. März 2008 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Aachen, im Mai 2008

AIXTRON Aktiengesellschaft, Aachen
Der Vorstand